Nro. 88.



Samstag den 3. November 1804.

(Joseph Georg Trassler.)

Algier vom 7. September.

Die Ursache des Wiederausbruchs der verheerenden Krankheit zu Mallaga giebt man hier folgendermaßen an: Als diese Pest im vorigen Jahre zu Mallaga wüthete, starb ein ganzes Haus daran aus; das Haus wurde geschlossen und seitdem nicht mehr geöffnet. Die Erben glaubten, nach einem Jahre sollte nun wohl keine Gefahr der Ansteckung mehr vorhanden seyn, öffneten das Haus und nahmen das Inventarium zur Hand. Statt der Erbschaft holten sie sich das gelbe Fieber und den Tod.

Die während der Revolution so sehr zerstöhrte Stadt Lyon steigt wieder aus ihren Trümmern hervor. Starke Dämme sind auf beiden Ufern der Rhone gegen deren Austreten errichtet, der von Trümmern gesäuberte Platz Bonaparte wird dem Französischen Reich bald ein Denkmal darstellen, welches des Helden würdig ist, dessen Namen es führte, die Cathedralkirche ist sorgfältig hergestellt und wieder zum Gottesdienst eingerichtet 2c.

Mallaga vom 22. Sept.

Die Krankheit ist Gottlob im Abnehmen, obgleich die Verheerung immer noch schrecklich genug ist.

Am 18ten starben 134; am 19ten 114; am 20sten 98 und gestern 115 Menschen.

Si

513

Genesene am 18ten 158; am 19ten 286; am 20sten 244; am 21sten 309.

Neue Kranke am 18ten 236; am 19ten 142; am 20sten 151; am 21sten 158.

Anzahl der Kranken am 18ten 2811; am 19ten 2544; am 20sten 2343; am 21sten 2196.

Constantinopel vom 13. Sept.

Die heftige Feuersbrunst, welche am 2ten dieses in der Vorstadt Tophana die Artillerie-Casernen ꝛc. in Asche verwandelte, war angelegt, weil der große Haufe des seit einiger Zeit eingetretenen Brodtmangels wegen unzufrieden ist, auch die Janitscharen vorher keinen Sold erhalten hatten.

Aus Bucharest vom 28. Sept.

Durch die lezte Feuersbrunst allhier sind gegen 1500 Häuser und Wohnungen, worunter viele kleine hölzerne, in Asche gelegt worden. Der angerichtete Schade, der besonders viele Waaren getroffen hat, beträgt nach einer nähern Schätzung gegen 4 Millionen Piaster. Die Feuersbrunst hat schon mehrere Bankerotte zur Folge gehabt.

Aus Prag vom 22. Oktober.

Gestern Mittags um 12 Uhr hatte der Kaiserl. Französische Bothschafter am K. K. Hofe, Staatsrath und Mitglied der Ehrenlegion, Champagny, die Ehre Sr. K. K. Majestät als erblichen Kaiser von Oesterreich die neuen Creditive zu überreichen. Der Bothschafter wurde zu diesem Endzwecke aus seiner Wohnung in einem Kaiserl. Staatswagen mit 6 Pferden bespannt, in die hiesige Königl. Burg abgeholt, wo diese Handlung mit der gewöhnlichen Feyerlichkeit Statt hatte.

Heute Mittags um 12 Uhr wurde die feyerliche Taufe des Sohnes des erwähnten Französischen Bothschafters, Champagny, in der Metropolitankirche auf dem Prager Schlosse von dem hiesigen Erzbischofe, Fürsten v. Salm-Salm, unter Assistenz, des Archidiacons v. Sachsenthal, und der beiden Domherren, Baukal und Wagner, vorgenommen. Se. Majestät der Kaiser geruhten selbst die Pathenstelle zu übernehmen, und den Täufling unter der heil. Taufe zu halten, in welcher der Neugebohrne die Nahmen: Franz, Joseph, Maria Theresia erhielt. Diese feyerliche Handlung geschah in Gegenwart des bei dem Hochaltar versammelten hohen Adels und der K. K. Generalität. Der Herr Bothschafter mit seiner Frau Gemahlin wurden mit Kaiserl. Equipagen aus ihrem Quartiere in die Königl. Burg abgeholt, und durch den Gang, worin die Grenadiere von Morzin Spalier machten, zum hohen Altare begleitet, wohin sich auch Se. Majestät der Kaiser, unter Vortretung des in der Antichambre versammelt gewesenen hohen Adels und der K. K. Generalität, begeben hatte. Ihre Majestät die Kaiserin geruhten dieser religiösen Feyerlichkeit in dem Oratorium beizuwohnen.

In-

Intelligenzblatt zu Nro 88.

Avertissemente.

Ankündigung.

Da noch Anzeige des przemysler k. Kreisamtes, die wegen Besetzung der bei dem przemysler Magistrate erledigten 1ten Beisitzersstelle am 17. v. M. abgehaltene Wahl wegen Mangel an Competenten fruchtlos abgelaufen ist, so wird zu neuerlicher Besetzung dieser mit einem Gehalt von 300 fl. rh. jährlich verbundenen Stelle ein wiederholter Konkurs auf dem 5. November d. J. allgemein ausgeschrieben.

Krakau den 28. Oktober 1804.

1

Ankündigung.

Nachdem der, zur Besetzung bei dem samborer Magistrate in Erledigung gekommenen ,mit einem jährlichen Gehalt von 300 fl. rhn. verbundenen 1ten Beisitzersstelle, auf den 15ten Sept. d. J. von hieraus unterm 3ten August d. J. Nro. 30846 ausgeschrieben gewordene allgemeine Konkurs. aus Mangel hierzu geeigneter Kandidaten fruchtlos abgelaufen ist; so wird wiederholt bekannt gemacht, daß die Kompetenten um diese Stelle, ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit den Eligibilitäts = Dekreten ex utraque linea versehenen Gesuche längstens bis zur Hälfte des Monats November d. J. bei dem samborer Kreisamte anzubringen haben.

Krakau den 27. Oktober 1804.

1

Ankündigung.

Der zur Besetzung beim brzozower Magistrate erledigten mit einem jährlichen Gehalte von 300 fl. rhn. verbundenen Syndikatsstelle, von hieraus unterm 20ten Juli d. J. Zahl 27818 ausgeschriebene allgemeine Konkurs, aus Mangel an Kandidaten fruchtlos abgelaufen ist; so wird zum 2tenmal bekannt gemacht, daß die Kompetenten um diese Stelle ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit den Eligibilitäts-Dekreten ex utraque linea versehenen Gesuche, längstens bis Ende November d. J. bei dem k. Kreisamte in Sanok anzubringen haben.

1

Kundmachung.

Nachdem die, wegen Besetzung der bei dem myslenicer Stadtmagistrate erledigten, mit einem Gehalt jährlicher

250

250 fl. rhn. verbundenen Syndicats-stelle am 28ten Juli l. J. abgehaltenen Wahl aus Mangel wahlfähiger Kompetenten abermals fruchtlos abgelaufen ist, so wird zur Besetzung dieser Stelle ein neuerlicher Konkurs auf das Ende des Monats November l. J. mit dem Beisatze allgemein ausgeschrieben, daß die Kompetenten um diesen Dienstposten ihre mit den nöthigen Behelfen und vorzüglich mit den Eligibilitäts-Dekreten ex utraque linea versehenen Gesuche bis zum Ausgang des oberwähnten Termins bei dem myslenicer Kreisamte zur weiteren Veranlassung anzubringen haben.

Krakau am 25. Oktober 1804. 1

Kundmachung.

Da in Folge hierortiger Verordnung vom 17. Mai d. J. Zahl 19234 wegen Besetzung der bei dem zamoscer Magistrat mit einem Gehalte von 150 fl. rhn. erledigten dritten Beisitzersstelle am 4. Juli d. J. abgehaltene Wahl nach Anzeige des zamoscer Kreisamts abermal fruchtlos abgelaufen ist; So hat zu Besetzung dieser Stelle nochmal einen Konkurs auf den 30. November d. J. im unterstehenden Kreise mit dem Beisatze auszuschreiben, daß die mit den erforderlichen Wahlfähigkeits-Dekreten *ex linea politica te judiciali* versehenen Kompetenten ihre mit den nöthigen Behelfen versehenen Gesuche noch vor den gedachten Termin bei dem zamoscer k. Kreisamte einzureichen haben. 2

Kundmachung.

Da die am 4ten d. M. abgehaltene Wahl zur Besetzung der bei dem hrubiszower Magistrate erledigten 2ten Beisitzersstelle, mit welcher auch die des städtischen Kass.kontrolors verbunden ist, wegen Mangel an Kompetenten fruchtlos ablief; so wird diesfalls neuerlich auf den 5ten November d. J. festgesetzte Konkurs mit dem Beisatze kund gemacht, daß die Kompetenten um diese mit einem Gehalte jährlich 60 fl. verbundene Stelle, welche des Lesens und Schreibens in der deutschen, lateinischen und pohlnischen Sprache, dann des Rechnen kündig und übrigens von guter Moralität seyn müssen, sich binnen oberwähnter Frist bei dem hrubieszower Magistrate, oder aber bei dem zamoscer Kreisamte zu melden haben.

Den 24. Oktober 1804. 3

Kundmachung.

Von dem k. k. Landes-Gubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der aus Kleparow lemberger Kreises gebürtige Unterthan Joseph Grabowski sammt seiner Tochter Victoria ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15ten Juni 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr, oder Rechtfertigung sei-

ner

ner Entfernung binnen 4 Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den zwanzigsten des Monats September des ein Tausend acht Hundert und vierten Jahrs.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae. 3

Kundmachung.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit öffentlich kund gemacht, daß die neue, nach Art der Wienerbeleuchtung einzuführende Beleuchtung der Stadt Krakau, wozu die Laternen sammt ihren Zugehör von der Stadt werden hergegeben werden, auf 10 Jahre weniger 15 Täge, das ist vom 16ten November l. J. bis letzten Oktober 1814 mittelst öffentlicher am 7ten November l. J. um 9 Uhr Früh in der neuen Magistratual-Behausung in der Brüdergasse abzuhaltenden Lizitazion jenen in Pachtung werde überlassen werden, der den mindesten Pachtschilling von der Stadt dafür verlangen wird. Der Fiskalpreis einer jährlichen Beleuchtung besteht in 6190 fl. rhn., als Reugeld haben die Pachtlustigen 619 fl. rhn. vor der Lizitazion zu erlegen, und die übrigen Bedingnisse können täglich im hierämtlichen Expedite eingesehen werden.

Ordatzky.
Gollmayer.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau den 30. Oktober 1804.
Hohn. 1

Plenk (J. J.) Pharmacologia medico chirurgica specialis, sive Doctrina de Viribus medicamentorum in ac externe in Curatione morborum adhiberi maxime solitorum, 2 Tom. Viennae 1804. 5 fl. 10 kr.

Michells (J. P.) semiotisch = praktische Abhandlung über die Mitleidenheit der Geschlechtstheile mit dem Kopfe. Aus dem Lateinischen übersetzt von J. Eyerel. Wien 1804. 54 kr.

Hecker (A. F.) deutliche Anweisung die verschiedenen Arten des Trippers genau zu erkennen, und richtig zu behandeln. Wien 1804. 54 kr.

Liboschitz (S.) Beyträge für die neuere Heilkunde, nebst einer Sammlung von merkwürdigen Krankengeschichten aus der Klinik zu Wien. 2 Thle. Wien 1805. 4 fl.

Zappe (J. R.) mineralogisches Handlexikon oder alphabetische Aufstellung und Beschreibung aller bisher bekannten Foßilien, nach ihrer alten und neuen Nomenclatur und Charakteristik, ihren prognostischen Vorkommen, und ökonomisch=technischen Gebrauche, sammt der in die Ordnung des Alphabets eingeschalteten Erklärung der zur Charakteristik gehörigen Kunstwörter, Wien 1804. 3 fl. 30 kr.

Versuch über die jüdischen Bewohner der österreichischen Monarchie. Wien 1804. 1 fl. 10 kr.

Straß (F.) der Strom der Zeiten, oder bildliche Darstellung der Weltgeschichte. Wien 1804. 3 fl. 54 kr.

Sattler (C. Chrst.) Handbuch des österreichischen Ehe=Rechts, nach den darüber erlassenen Gesetzen und Verordnungen, und mit Bemerkung der Abweichungen des bürgerlichen Gesetzbuches für Westgalizien, 2 Thle. Wien 1804. 3 fl. 20 kr.

Kreitschek (J.) praktischer Unterricht zur kubischen Berechnung und Schätzung aller Bau = und Werkholzgattungen; mit 99 angehängten Tabellen zum besondern und unverkennbaren Vortheile aller Waldeigenthümer, Forstmänner und Werkleute, mit einer Kupfertafel. Wien 1804. 1 fl. 45 kr.

Hoser (Dr. J. K. E.) das Riesengebirge in einer statistisch = topographischen und pittoresken Ubersicht, mit erläuternden Anmerkungen und einer Anleitung dieses Gebirges auf die zweckmäßigste Art zu bereisen. Wien 1805. auf Schreibpap. 2 fl. auf Druckpap. 1 fl. 45 kr.

Le Brün Handwörterbuch der Seelenmahlerey, zum gemeinnützigen Gebrauch, besonders für Zeichner, Mahler und Liebhaber charakteristischer und allegorischer Darstellung, nebst 53 in Kupfer gestochenen Köpfen. Wien 1804. 2 fl. 30 kr.

Bayer (A. F.) Skizze über des Strafgesetzbuches 2ten Theil, von den schweren Polizeyübertretungen und derselben Bestrafung. Wien 1804. 24 kr.

Plan

Plan geographischer, der bevorstehenden französischen Landung in England. Wien. 40 kr.

Auch ist ganz neu zu haben:

NAPOLEON BONAPARTE
Kaiser der Franzosen
im
kaiserlichen Ornate
auf dem Throne sitzend.

Nebst dem wohlgetroffenen Bildnisse des Kaisers zeichnen sich alle neuen Reichsinsignien, Wappen, und das für die Ehrenlegion bestimmte Ordenszeichen besonders aus.

Bei der Illuminirung dieses Blattes hat man sich genau an das Pariser-Original gehalten.

Kostet auf schönen Schreibpapier - - 1 fl. 15 kr.
illuminirt - 2 fl. 30 kr.

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 9. Oktober.
Der Herr Joseph von Siemonski mit Gattin und 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 482, kömmt vom Lande.

Am 10. Oktober.
Der k. k. General der Kavallerie Herr Graf Ernst von Blankenstein, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt aus Mähren.
Der Herr Franz von Dobiecki mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 521., kömmt vom Lande.
Der k. k. Kriminalgerichtskanzelist Herr Franz Lukaschewitz, wohnt auf dem Stradom Nro. 12., kömmt von Sandomir.

Am 11. Oktober.
Der Herr Johann von Bochenski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 5, kömmt vom Lande.
Der Herr Michael von Jezioranski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 5., kömmt vom Lande.
Der Herr Joseph von Karonski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt vom Lande.

Am 12. Oktober.
Die Herren Ludwig und Andreas von Bukowski mit 3 Bedienten, wohnen auf dem Kleparz Nro. 48., kommen vom Lande.
Die Frau Anna von Zielinska mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 474., kömmt vom Lande.
Die Frau Thekla von Konarska mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 521., kömmt vom Lande.

Am 13. Oktober.
Die Herren Nikolaus und Ignaz von Demboski mit 2 Bedienten, wohnen in der Stadt Nro. 91., kommen vom Lande.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 24. September.
Dem Taglöhner Andreas Bieni s. T. Marianna, 1 Monat alt, an Konvulsionen, auf dem Kasimir Nr. 171.
Der Bäcker Albert Nowak, 48 Jahre alt, an der Abzehrung, auf dem Kleparz Nro. 129.
Dem Mehlhändler Kasimir Grabowski s. T. Marianna, 1 3/4 Jahr alt, am Durchfall, auf dem Sand Nr. 34.

Dem

Am 25. September.
Dem Taglöhner Matheus Liberka s. S. Karl, 1 Jahr alt, an Konvulsionen, in der Stadt Nro. 612.
Die Taglöhnerin Hedwiga Sabina, 36 Jahre alt, an Krebsschaden, in der Stadt Nro. 591.

Am 26. September.
Dem Schneidermeister Thomes Dutkiewitz s. T. Katharina, 5 Jahre alt, an der Wassersucht, in der Stadt Nro. 29.
Der Musikus Michael Brziski, 55 Jahre alt, an der Abzehrung, auf dem Kasimir Nro. 134.

Am 27. September.
Dem Koch Ludwig Mußart s. S. Franz, 21 Tage alt, an Konvulsionen, auf dem Kleparz Nro. 290.

Am 30. September.
Die Dienstmagd Brigitta Slonitzonka, 40 Jahre alt, im St. Lazarspital.
Der Johann Olschowski, 100 Jahre alt, an der Wassersucht, in der Stadt Nro. 469.

Am 1. Oktober.
Dem k. k. Landrechtssekretär Herrn Franz Elsner s. S. Ludwig, 2 Jahre alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 217.
Die Bürgerin Salomea Kornatowa, 25 Jahre alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 13.

Am 2. Oktober.
Die Wittwe Josepha Flama, 50 Jahre alt, an der Abzehrung, auf dem Sand Nro. 202.
Dem Fleischhauer Franz Nowogorski s. T. Rosalia, 1 Jahr alt, an der Abzehrung, in der Stadt Nro. 638.
Die Dienstmagd Katharina Woynarowska, 20 Jahre alt, am hitzigen Fieber, im St. Lazarspital.

Am 3. Oktober.
Dem Schuhmachermeister Jakob Sadowski s. T. Josepha, 1/2 Jahr alt, an Konvulsionen, auf dem Sand Nro. 232.
Dem Krämer Lukas Trzczynski s. S. Valentin, 2 1/2 Jahr alt, an Pocken, auf dem Kleparz Nro. 268.

Am 4. Oktober.
Die Wittwe Johanna Stanecka, 60 Jahre alt, an der Lungenentzündung, in Zwierzyniez Nro. 28.
Die Sophia Koscielnitzka, 30 Jahre alt, an der Wassersucht, im St. Lazarspital.
Die Wittwe Katharina Reichart, 70 Jahre alt, an Durchfall, im St. Lazarspital.

Krakauer Marktpreise
vom 29. Oktoberber 1804.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez Weitzen zu	10	—	9	—	8	30	—	—
— — Korn —	8	30	8	—	7	45	—	—
— — Gersten —	5	43	5	—	4	45	—	—
— — Haber —	3	30	3	15	—	—	—	—
— — Erbsen —	7	—	6	30	6	—	—	—
— — Hirse —	11	—	10	—	9	30	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.